

Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal (Huysenallee 53, 45128 Essen)

3. Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker

Konzert | Franz Schubert, Carl Nielsen, Johannes Brahms

Sinfonische Meilensteine

Franz Schubert und Johannes Brahms machten sich den Weg zur großen Sinfonie nicht leicht. Schubert haderte selbst dann noch, als er schon sechs sogenannte Jugendsinfonien geschrieben hatte, Brahms beschäftigte sein sinfonisches Erstlingswerk über zwölf Jahre. Mit Schuberts *Unvollendeter* und Brahms Erster begegnen sich zwei Werke, die als wichtige Meilensteine der Weiterentwicklung der sinfonischen Gattung gelten. Beide sind anspruchsvoll, mutig und weisen mit ihren Ideen in die Zukunft, ohne die Vergangenheit auszusparen, was Brahms' Erster auch den Beinamen *Beethovens Zehnte* bescherte. Das einzige

Flötenkonzert des Dänen Carl Nielsen wie auch Schuberts *Unvollendete* in der ungewöhnlichen zweisätzigen Form vereint Neoklassizismus mit Avantgarde und lässt das Instrument, gespielt vom stellvertretenden Soloflötisten der Essener Philharmoniker, Olivier Girardin, unter der Leitung des australischen Dirigenten Nicholas Carter bukolisch-kapriziös brillieren.

(Theater und Philharmonie Essen)

Einführung 30 Minuten vor dem Konzert